

Der Angreifer tut sich selber weh

Im Rahmen der Gottenheimer Gewalt-Präventionstage lernten Kursteilnehmer die alte japanische Kampfkunst Aikido kennen

GOTTENHEIM (pei). Neue Wege im Umgang mit Gewalt unter Kindern und Jugendlichen gehen in Gottenheim die Gemeinde, Schule und Polizei. Im Rahmen der „Gottenheimer Gewalt-Präventionstage“ wird den Schülern die gewaltfreie Bewältigung von Konflikten aufgezeigt. Jetzt hatten die Jungen und Mädchen die Gelegenheit, sich in fernöstlicher Kampfkunst zu üben.

Aufgeschreckt durch das grauenhafte Massaker in Erfurt aber auch durch die Anwendung von Gewalt im alltäglichen Miteinander ist das Thema Gewaltanwendung und Gewaltabwehr auch in Gottenheim ein brisantes Thema. So berichtete vergangenes Jahr ein Mädchen ihren Eltern, dass sie von zwei Jungen im Alter von acht und zehn Jahren auf dem Heimweg von der Schule mit einem Messer bedroht worden sei.

Kinder- und Jugendpfleger Volker Hug, Jugendsachbearbeiter Martin Will vom Marcher Polizeiposten sowie Grund- und Hauptschulrektor Norbert Lamprecht haben deshalb in den vergangenen Wochen gezielt alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen Vier, Fünf und Sechs angesprochen und für die insgesamt fünf Veranstaltungen der „2. Gottenheimer Gewaltpräventionstage“ geworben. Unter dem spannenden Motto „Aikido – Persönlichkeitsstärkung mit



Stockkampf lernten die Teilnehmer am Aikidokurs. FOTO: ANDREAS PEIKERT

praktischen Übungen“ haben 20 Gottenheimer Kinder erste Einblicke in die japanische Bewegungs-, Atemübungs- und Verteidigungstechnik gewinnen können.

Unter Anleitung des langjährigen Aikido-Lehrers Uwe Gross aus Calw konnten sie Erfahrungen sammeln, wie es

möglich ist, die Wucht eines körperlichen Angriffs so abzuwehren, dass die Wucht auf den Angreifer selbst zurückfällt und er ins Straucheln gerät. So soll ihm die Sinnlosigkeit von Gewalt und Aggression einerseits spürbar gemacht werden. Andererseits besteht die Philosophie des Aikido darin, die Umgebung

und seine Mitmenschen zu respektieren und akzeptieren. Aikido versucht, Spannungen und Aggressionen dort, wo sie entstanden sind auf friedliche Weise aufzulösen und sie gleichsam positiv umzuformen.

Frei übersetzt definiert sich Aikido als Übereinstimmung von Körper, Geist und Energie mit den Gesetzen der Natur. „Es gibt keine offensiven Techniken. Man reagiert nur auf den Anderen und will ihn auch nicht besiegen“ erzählt Uwe Gross den Gottenheimer Kindern in der Schulturnhalle. Der Aikido-Lehrer ist davon überzeugt, dass diese Art der Kampfkunst für jeden eine Stärkung der Persönlichkeit bedeutet.

Gottenheims Kinder- und Jugendpfleger Volker Hug sieht es als Erfolg versprechendes Experiment an, den Kindern mit dieser Art von Angebot zur gewaltfreien Konfliktbewältigung beizutragen. Er sieht sich auch als Vermittler bei Konflikten unter den Kindern und Jugendlichen einerseits oder auch bei Schwierigkeiten im Elternhaus andererseits und bietet sich als vertrauter Gesprächspartner bei Problemen an. Positiv bewertet er die Einbeziehung von Polizei und Schule in die Gewalt-Verhinderungs-Trainings-Wochen in Gottenheim: „Wir wollen gemeinsam Wege erarbeiten und aufzeigen, die helfen können, Konflikte gewaltfrei zu lösen“.

POLIZEINOTIZEN

Dreiste Einbrecher

GOTTENHEIM. In der Nacht von Montag auf Dienstag, 10. auf 11. November, zwischen 19 und 8 Uhr, drangen unbekannte Täter in Gottenheim in der Nägelseestraße über die rückwärtige Seite in eine Autowerkstatt. Nach Angaben der Polizei hebelten die Täter mehrere Stahltüren auf und entwendeten mehrere Computer, Fahrzeugbriefe sowie Werkstattzubehör. Außerdem stahlen sie einen abgemeldeten grau-blauen Mercedes-Kombi, Typ 124. An dem Fahrzeug brachten sie zuvor zwei Kennzeichen an, die sie in der Werkstatt fanden. Die Höhe des Diebesgutes sowie des Sachschadens beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Der Polizeiposten Bötzingen hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die irgendwelche Hinweise zu dem Einbruch geben können, werden gebeten, sich an den Polizeiposten Bötzingen, ☎ 07663/60530, oder an das Polizeirevier Breisach, ☎ 07667/91170, zu wenden.